

Entstehung und Entwicklung des Historischen Kompromisses

Jahr	Stadt	Kanton	Wortlaut kommunaler Verkehrsplan, Abschnitt «Parkierung», Änderungen zu Vorversion fett hervorgehoben.
Feb. 1990	1. kommunaler Verkehrsplan der Stadt Zürich samt Bericht festgesetzt durch Gemeinderat (GR).	Genehmigung von Verkehrsplan und Bericht durch Regierungsrat (RR) mit Beschluss Nr. 4120.	Auf städtebaulich empfindlichen Plätzen und Strassen können die bestehenden oberirdischen allgemein zugänglichen Parkplätze aufgehoben und durch unterirdische Parkieranlagen ersetzt werden. Die damit freigestellten Verkehrsflächen sind in Fussgänger-, Velo- und Grünbereiche umzugestalten. In der City (Stadtkreis 1) und den citynahen Gebieten soll die Anzahl der allgemein zugänglichen Parkplätze auf dem heutigen Stand bleiben. Im übrigen Stadtgebiet [...]
Juli 1992	Volksinitiative «Für attraktive Fussgängerzonen».		
1992 - 1996	Ausarbeitung eines Gegenvorschlags durch Verkehrskommission. Dieser entspricht dem Historischen Kompromiss.		



Mai 1996	GR heisst Teilrevision Verkehrsplan mit 95:11 Stimmen gut und beschliesst damit den Historischen Kompromiss.		Auf städtebaulich empfindlichen Plätzen und Strassen können die bestehenden oberirdischen allgemein zugänglichen Parkplätze aufgehoben und durch unterirdische Parkieranlagen ersetzt werden. Die damit freigestellten Verkehrsflächen sind in Fussgänger-, Velo- und Grünbereiche umzugestalten. In der City (Stadtkreis 1) und den citynahen Gebieten soll die Anzahl der besucher- und kundenorientierten Parkplätze auf dem Stand von 1990 bleiben. Im übrigen Stadtgebiet [...]
Okt. 1997		RR genehmigt mit Beschluss Nr. 2250 die Teilrevision des Verkehrsplans mit dem Historischen Kompromiss.	Auf städtebaulich empfindlichen Plätzen und Strassen können die bestehenden oberirdischen allgemein zugänglichen Parkplätze aufgehoben und durch unterirdische Parkieranlagen ersetzt werden. Die damit freigestellten Verkehrsflächen sind in Fussgänger-, Velo- und Grünbereiche umzugestalten. In der City (Stadtkreis 1) und den citynahen Gebieten soll die Anzahl der besucher- und kundenorientierten Parkplätze auf dem Stand von 1990 bleiben. Im übrigen Stadtgebiet [...]

3 / 5

Jan. 1995		Kantonsrat setzt kantonalen Richtplan fest.	
Nov. 1998	Anpassung des regionalen Richtplans und Festsetzung		
Juni 2000		Genehmigung des regionalen Richtplans durch RR	
2001	Stadtrat leitet Totalrevision des kommunalen Verkehrsplans ein, um ihn an übergeordnete Planung und neue Mobilitätsstrategie anzupassen.		
Nov. 2001	StR überweist Vorschlag für revidierten Verkehrsplan samt Bericht an GR.		<p>Auf städtebaulich empfindlichen Plätzen und Strassen können die bestehenden oberirdischen allgemein zugänglichen Parkplätze aufgehoben und durch Parkhäuser oder unterirdische Parkieranlagen ersetzt werden. Die damit freigestellten Verkehrsflächen sind in Fussgänger-, Velo- und Grünbereiche umzugestalten bzw. in ein städtebauliches Konzept zu integrieren. In der City (Stadtkreis 1) und den citynahen Gebieten soll die Anzahl der besucher- und kundenorientierten Parkplätze auf dem Stand von 1990 bleiben. Im übrigen Stadtgebiet [...]</p>



Jun. 2002 - Aug. 2003	Spezialkommission Verkehr behandelt den kommunalen Verkehrsplan (Vorschlag des Stadtrats an total zwölf Sitzungen.		
Sept. und Okt. 2003	«Neufestsetzung des kommunalen Verkehrsplans der Stadt Zürich» im GR mit 66 zu 48 Stimmen. Behördenreferendum FDP und SVP.		
Dez. 2003	Abstimmungszeitung vom 3. Dezember 2003.		Auf städtebaulich empfindlichen Plätzen und Strassen können die bestehenden oberirdischen allgemein zugänglichen Parkplätze aufgehoben und durch Parkhäuser oder unterirdische Parkieranlagen ersetzt werden. Die damit freigestellten Verkehrsflächen sind in Fussgänger-, Velo- und Grünbereiche umzugestalten bzw. in ein städtebauliches Konzept zu integrieren. In der City (Stadtkreis 1) und den citynahen Gebieten soll die Anzahl der besucher- und kundenorientierten Parkplätze auf dem Stand von 1990 bleiben. Im übrigen Stadtgebiet [...]
Feb. 2004	Volksabstimmung 65,5% Ja 44,5% Stimmbeteiligung		



5 / 5

Sept. 2004		RR genehmigt total revidierten Verkehrsplan	Auf städtebaulich empfindlichen Plätzen und Strassen können die bestehenden oberirdischen allgemein zugänglichen Parkplätze aufgehoben und durch Parkhäuser oder unterirdische Parkieranlagen ersetzt werden. Die damit freigestellten Verkehrsflächen sind in Fussgänger-, Velo- und Grünbereiche umzugestalten bzw. in ein städtebauliches Konzept zu integrieren. In der City (Stadtkreis 1) und den citynahen Gebieten soll die Anzahl der besucher- und kundenorientierten Parkplätze auf dem Stand von 1990 bleiben. Im übrigen Stadtgebiet [...]
------------	--	---	---

Zürich, 21. November 2011 /